

Vorbemerkung

Für das Jahr 1991 veröffentlicht das Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen zu Berlin Preußischer Kulturbesitz wieder die an allen Museen der Bundesrepublik Deutschland erhobene Statistik der Besuchszahlen. Es wurde dabei vom Institut für Museumswesen unterstützt.

Für das Jahr 1991 wurden vom Institut für Museumskunde 4.316 Museen angeschrieben, 3.471 Museen in den alten Bundesländern, 845 Museen in den fünf neuen Bundesländern und im ehemaligen Ost-Berlin. Die Rücklaufquote betrug 88,8 %. Von den 3.832 Museumseinrichtungen, die geantwortet haben, konnten 3.492 Besuchszahlen melden. **Diese Zahlen ergeben addiert insgesamt 92.400.200 Besuche.** Im Vergleich zu 1990 ist die Besuchszahl insgesamt um 4.689.335 Besuche (4,8 %) zurückgegangen (1990: 97.089.535 Besuche).

Die Besuche in den Museen der alten Bundesländer sind mit 73.622.626 etwa gleich geblieben (Besuchszahl 1990: 73.782.617), die Museen in den neuen Bundesländern hatten dagegen wiederum einen starken Rückgang um 4,5 Mio. auf 18.777.574 zu verzeichnen (Besuchszahl 1990: 23.306.918). Für das Jahr 1991 wurden 287 Museen neu in die Erhebung einbezogen, 243 Museen in den alten Bundesländern, 44 Museen in den neuen Bundesländern. Berücksichtigt man nur die Museen, die bereits in der Besuchszahlenstatistik für das Jahr 1990 enthalten waren, so ist bei diesen Museen in den alten Bundesländern die Besuchszahl um 2,3 Millionen, d.h. mit etwa 3 %, leicht zurückgegangen. Die Besuchszahl der neuen Bundesländer ist im Vergleich zum Vorjahr um weitere 20 % gesunken, also erneut stark zurückgegangen. Als häufigster Grund hierfür wurden von den Museen politische und wirtschaftliche Veränderungen angegeben.

Das Institut für Museumskunde hat in diesem Jahr zusätzlich wieder Ausstellungshäuser in den alten Bundesländern angeschrieben, die zwar keine eigenen Sammlungen besitzen, aber überwiegend nicht-kommerzielle Ausstellungen musealen Charakters zeigen. Von 344 Ausstellungshäusern sandten 263 den Fragebogen zurück (76,5 %). Davon haben 216 Ausstellungshäuser für das Jahr 1991 insgesamt 3.585.454 Besuche gemeldet. Diese Zahl ist in der Gesamtbesuchszahl der Museen nicht enthalten.

Die Verteilung der Besuchszahlen nach Museumsarten basiert auf der in Anlehnung an die UNESCO-Klassifikation eingeführten Museumseinteilung. Damit ist diese Erhebung auch international vergleichbar.

Neben den jährlich wiederkehrenden Fragen zu Besuchszahlen und Bedingungen des Museumsbesuches haben wir in der Erhebung für das Jahr 1991 einige weitere Informationen erfragt. Wir erbaton ausführliche Angaben zur Trägerschaft der Museen, um die Trägerschafts-Statistik auch für die Museen in den neuen Bundesländern erstellen zu können, sowie um die uns vorliegenden Angaben für die Museen der alten Bundesländer zu überprüfen und gegebenenfalls zu aktualisieren. Ein weiterer Fragenkomplex, zu dem wir die Museen um Antworten baten, behandelt die im letzten Jahr durchgeführten Sonderausstellungen. Diese Angaben dienen der Bearbeitung einer längerfristig angelegten Begleitstudie zum Besuch von Dauerausstellungen im Verhältnis zu Sonderausstellungen. In enger Zusammenarbeit mit dem Deutschen Städtetag (Arbeitskreis Kulturstatistik) wird die Auswahl der Fragen für diese Erhebung, die Auswertung und die Nutzung der Ergebnisse für die Begleitforschung abgestimmt.

Das Institut für Museumskunde wird weiterhin darauf verzichten, kulturpolitische Folgerungen aus den Ergebnissen dieser und anderer seiner Erhebungen zu ziehen. Dies soll dem Deutschen Museumsbund e.V. (DMB) und anderen Interessenvertretungen des deutschen Museumswesens, beziehungsweise der Politik vorbehalten bleiben.

Allen Kolleginnen und Kollegen, die sich für ihre Einrichtungen auch in diesem Jahr an unserer Erhebung beteiligt haben, möchten wir hier herzlich danken. Nicht zuletzt wegen des ausgezeichneten Rücklaufes hat diese Erhebung großes Ansehen bei allen kulturell Interessierten gewonnen. Sie wird auch vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden, als offizielle Besuchsstatistik für die Museen in Deutschland zitiert.

Andreas Grote

Berlin, November 1992

Das Institut für Museumskunde stellt in regelmäßigen Abständen interessierten Fachleuten Materialien aus der laufenden Arbeit zur Verfügung. Diese Hefte gelangen nicht in den Buchhandel und werden nur auf begründete Anfrage abgegeben. Eine Liste der bisher erschienenen 'Materialien-Hefte' (ISSN 0931-7961) befindet sich am Ende dieses Heftes.